

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 8

Artikel: Kennst du den Unterschied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503319>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

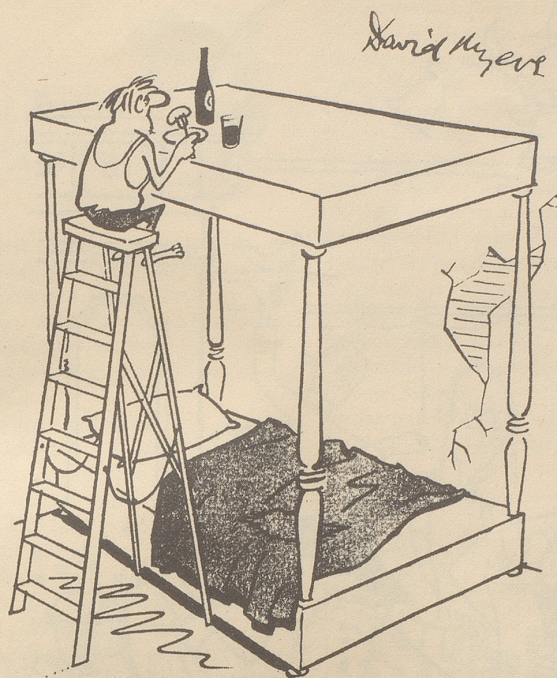
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Corner



Was sich doch der freiheitsliebende Schweizer alles gefallen läßt, wenn ... Aber lassen wir vorerst die nackten Tatsachen sprechen:

Laut Umfrage des «Sport» bei den Nationalliga-A-Clubs ist den Spielern von drei Vereinen ausdrücklich verboten, Ski zu fahren oder gar Bob. Komischerweise sind es lauter Welsche: Cantonal, Lausanne und Servette. «Vertraglich ist die Ausübung von Wintersportarten verboten.»

Darf man sich wundern, wenn das Publikum die Spieler immer mehr als Berufsschutter ansieht und auch entsprechend (ab- oder auf-)wertet? Und daß, wer das Wort Amateur braucht, einen Heiterkeitserfolg erntet?

Was sich doch der freiheitsliebende Schweizer alles gefallen läßt, wenn – man ihm eine rechte «Spesensvergütung» dafür offeriert! left Back



Bitte weiter sagen

Bürger wollt ihr
euer Leben
auf bequeme
Art verteuern,
sät Beamte
und ihr erntet
die verdienten
hohen Steuern!

Mumenthaler

Nach der Olympiade

Wissen Sie, warum die Schweizer keine Goldmedaille aus Innsbruck heimbringen?

Wegen der Konjunkturdämpfung darf kein fremdes Gold mehr eingeführt werden. CL

*

Liedvorschlag, zu singen auf der Rückfahrt von Innsbruck:

«Gold und Silber mied ich sehr ...» EM

*

Es ist erfreulich, daß wenigstens eine geschlossene Gruppe von Schweizern die Empfehlungen des Bundesrates, die Konjunktur zu dämpfen, nicht nur theoretisch unterstützte, sondern in der Praxis strikt befolgte: unsere Eishockey-Nationalmannschaft. Sie hatte mit sofortiger Wirkung die Kistenfabrikation eingestellt. MH

*

Nachdem die Schweiz an der Olympiade nicht eine einzige Medaille gewonnen hat, dürfte sich für uns die Frage stellen, ob wir nicht allen Grund hätten, unsern Anspruch auf Entwicklungshilfe anzumelden. fis

Ist dies eine dumme Frage?

Wieviele ausländische Arbeitskräfte könnten eingespart werden, wenn unsere überlastete Industrie auf Aufträge aus kommunistischen Staaten verzichten würde? FK

Wenn ...

Zum Empfang des Soldatenchores:
Roti Rüßli im Garte,
Roti Rüßli im Wald,
Wenn der Westwind dät bloose,
Denn verwälkte si bald. H Sch

Kennst du den Unterschied

zwischen einer Narkoseschwester und dem roten Chor?
Es gibt keinen, beide haben die gleiche Aufgabe. EH



Besondere Gelegenheiten ...

sind Geburtstage, sei es Ihr eigener, der Ihrer Frau Gemahlin oder naher Freunde. Da kann man freudigen Rückblick halten, neue Pläne schmieden und fröhlich sein, bei einer Flasche HENKELL TROCKEN.

Darum, wenn Sie mich fragen – Geburtstage feiert man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL

TROCKEN

Henkell Import AG. Zürich
Tel. (051) 27 18 97



In der Sendung «Musik für einen Gast» aus dem Studio Basel erlaucht: «Wenn öpper nit singe ka und kai Inschtrumänt schpilt, aber dMusik liebt, denn isch er musikalisch!» Ohohr

Das bessere Teil

«Wenn du, liebe Tochter», schrieb der Dichter August Strindberg im Jahre 1895, «einmal heiraten solltest, so nimm nicht den Dichter; nimm den Verleger, und Du wirst glücklich sein!» BD

